

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Der Aufenthalt
im Bus ist sicher

04 Saaletalzwerge
lernen im Bus



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schüler-Ferienticket kann ich wärmstens empfehlen. Sechs Wochen lang für nur 24 Euro können junge Leute Busse, Bahnen und Straßenbahnen weit über den Saale-Holzland-Kreis hinaus in fast ganz Thüringen nutzen. Das ist doch ein tolles Angebot.

Der Busfahrplan wird jährlich weiterentwickelt. Wie können dabei Fahrzeiten und Linienführungen durch den Fahrgast beeinflusst werden? Ein gutes Beispiel liefert die letzte große Fahrplananpassung im Raum Kahla, wo der Kahlaer Stern das Umsteigen zwischen Bus und Bahn ermöglicht, ohne auf die Erschließung der umliegenden Dörfer zu verzichten. Auch wird für kommende Fahrplanänderungen der Wunsch von Fahrgästen auf der Linie 453 geprüft, ob die Möglichkeit besteht, die Haltestelle am Kaufland in Eisenberg mit zu bedienen.

Herzlich Ihr
Andreas Möller

Geschäftsführer der
JES Verkehrsgesellschaft mbH

Ins Schwimmbad, zum Shoppen, zu Freunden

Das Schüler-Ferienticket ermöglicht in den Sommerferien fast grenzenlose Mobilität mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln in Thüringen. Junge Leute müssen das nur nutzen.

THÜRINGEN. Der beliebte Fahrschein für die Sommerferien, das Schüler-Ferienticket (SFT) für Busse, Bahnen und Straßenbahnen im Nahverkehr, kostet nur 24 Euro. Das Ticket garantiert Schülerinnen und Schülern fast grenzenlose Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu einem sehr günstigen Preis. Vielleicht finanzieren und belohnen Eltern und Großeltern damit gute Zeugnisse oder motivieren, das nächste Mal ein bisschen fleißiger in der Schule zu sein.

Ferien- und Freizeitziele gibt es ganz viele in Thüringen. Bei schönem sonnigen Wetter geht's ab in die Schwimmbäder. Wie wäre es mit einer Bus- oder Bahnfahrt in die nächste, größere Stadt zum Shoppen und Flanieren? Na ja, und Freunde treffen, die man vielleicht lange nicht gesehen hat? Ab in den Bus oder die Bahn, auch wenn das manchmal mit Umsteigen verbunden ist.

Die Bus- und Bahnunternehmen vor Ort geben gern Auskunft über Fahrplanverbindungen, die auch über ihr eigentliches Bediengebiet hi-

nausführen. Ein Anruf am Servicetelefon oder ein Besuch im nächsten Servicecenter ist empfehlenswert.

Mit dem SFT können beliebig oft Linienbusse, Bahnen und Straßenbahnen der beteiligten Nahverkehrsunternehmen in Thüringen genutzt werden. Das Ticket gilt in den Sommerferien vom 25. Juni bis 10. August 2016 für Schüler bis zum 21. Geburtstag. Wer älter

ist als 14 Jahre benötigt einen Schülerausweis mit Lichtbild. Das Ticket ist personengebunden und nicht übertragbar.

Der Verkauf des Schüler-Ferientickets hat bereits begonnen. Es ist in den bekannten Vorverkaufsstellen und bei den beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen erhältlich. Das SFT wird bis zum letzten Ferientag am 10. August 2016 verkauft. Selbst wer es nur ein paar Tage nutzen kann, ist bei dem moderaten Preis auf der sicheren Seite. Es lohnt sich, auch noch während der Sommerferien ein Schüler-Ferienticket zu kaufen.

Auf den Internet- und Facebook-Seiten der Aktion Schüler-Ferienticket gibt es vie-

le Informationen zu Fahrtzielen in Thüringen, vor allem zu Freizeiteinrichtungen und Ferienangeboten von den etwa 50 Bonuspartnern der Aktion. Sie gewähren satte Rabatte, beispielsweise Schwimmbäder, Thermen, Erlebnisparks, Museen und andere Freizeiteinrichtungen. Die komplette Liste und die Angebote stehen im Netz.

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de
www.jes-eisenberg.de
www.facebook.com/sft.thueringen

»Der Verkauf des
Schüler-Ferientickets
hat bereits begonnen.«



Wo man das Schüler-Ferienticket kaufen kann Für sechs Wochen und 24 Euro

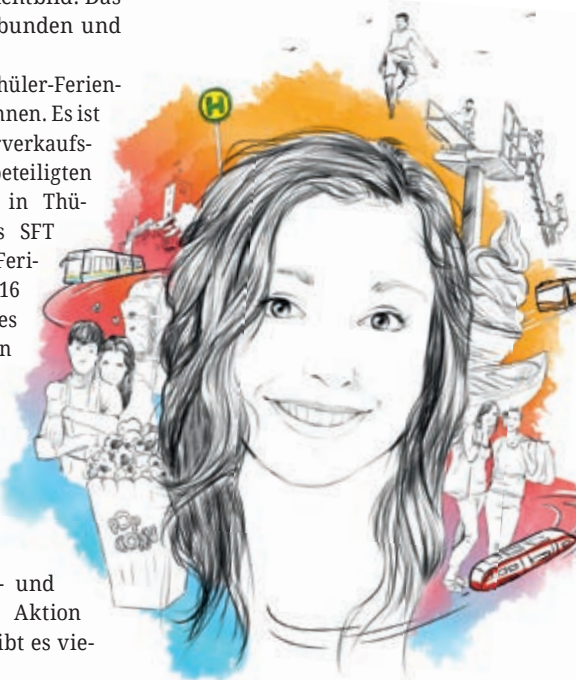
Das Schüler-Ferienticket (SFT) 2016 kostet wie im Vorjahr nur 24 Euro. Wer es nutzen will, benötigt einen Berechtigungsnachweis (gültiger Schülerausweis, Schulbescheinigung oder Berechtigungskarte eines Verkehrsunternehmens). Die genauen Voraussetzungen für den Erwerb stehen online.

Der Kauf eines SFT ist u.a. bei den JES-Busfahrern, im Servicecenter des Jenaer Nahverkehrs (Holzmarkt-Passage) und an Bahnautomaten möglich.

Mit dem SFT können Schülerinnen und Schüler aus dem Saale-Holzland-Kreis mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen bis nach Gera,

Jena, Erfurt und Gotha, sogar in den Thüringer Wald fahren.

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de
www.jes-eisenberg.de
VMT-Servicetelefon 0361 19449



KURZ & KNAPP

Fahrtenzuschuss für Azubis möglich

Das Thüringer Bildungsministerium gewährt auf Antrag nicht rückzahlbare Zuwendungen an Berufsschüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Berufsschulen fahren. Eine Voraussetzung: Die Fahrtdauer vom Wohn- zum Unterrichtsort und zurück beträgt bei der günstigsten Verbindung mindestens zwei Stunden. Weitere Voraussetzungen und Details sind in der Richtlinie des Bildungsministeriums im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 9/2016 ab Seite 408 veröffentlicht. Der Zuschuss wird nur auf Antrag des Azubis, der Erziehungsberechtigten oder der Berufsschule gewährt.

Verkehrsforum im Bahnhof Rennsteig

Am Samstag, den 11.06.2016, findet im Bahnhof Rennsteig ein Verkehrsforum zur Zukunft der öffentlichen Verkehrsverbindungen im Thüringer Wald und speziell in der Rennsteig-Region statt. Das Forum ist für alle Interessenten offen. Der RennsteigShuttle verkehrt an Wochenend- und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen von Erfurt über Ilmenau bis zum Bahnhof Rennsteig und zurück. Von den Bahnhöfen Ilmenau und Rennsteig bestehen Anschlussverbindungen mit Linienbussen in den Thüringer Wald und bis nach Suhl.

BUS & BAHN KONKRET

Baustellen und Umleitungen

Im Frühjahr beginnen verstärkt und manchmal kurzfristig Straßenbauarbeiten. Damit verbunden sind oft Umleitungen. Sie können den Buslinienverkehr beeinflussen durch veränderte Fahrzeiten und Linienführungen sowie verlegte Haltestellen. Daher empfehlen wir allen Fahrgästen, sich rechtzeitig an den Haltestellenfahrplänen vor Ort zu informieren, das Servicetelefon des jeweiligen Busunternehmens anzurufen oder im Internet zu schauen. In jedem Fall bemühen sich die Busunternehmen um akzeptable Lösungen für ihre Kunden.

Mehr Informationen über aktuelle Baustellen auf Autobahnen, Bundesstraßen und in den Landkreisen in Thüringen bietet die Internetseite www.baustelleninfo.thueringen.de/app/.

Für Fahrgäste gelten bei der Beförderung Regeln

Der Aufenthalt im Bus ist sicher

Einsteigen in den Linienbus ist in der Regel vorn beim Fahrer. Das hat den Nebeneffekt, dass er sieht, welche Fahrgäste er im Bus befördert.

THÜRINGEN. Auch für Fahrgäste gelten im Bus ein paar ganz selbstverständliche Regeln, allgemeine Umgangsformen, wie sie im Alltag üblich sind. Das beginnt beim Einsteigen in den Bus mit einem gültigen Fahrschein. Oder dem Kauf eines Tickets beim Fahrer.

Busfahrer beleidigen ist nicht hinnehmbar

Der Fahrer hat immer einen kurzen Blickkontakt zu seinen Fahrgästen. Da bemerkt er, ob ein einsteigender Fahrgast unter Einfluss von Alkohol oder anderen Rauschmitteln steht. Solche Personen werden im Bus nicht mitgenommen, das ist in den „Allgemeinen Beförderungsbedingungen“ so geregelt. Dazu gehören noch weitere, im Paragraph 3 beschriebene Fälle, die eine Beförderung ausschließen.

Im Alltag kommt es manchmal zu aggressiven, verbalen Übergriffen einzelner Fahrgäste gegenüber Busfahrern oder anderen Fahrgästen. Ein solches Beispiel wurde vor einigen Wochen in Suhl bekannt und in der Lokalpresse veröffentlicht. Ein Fahrgast wollte ohne gültigen Fahrschein mitfahren, beleidigte den Busfahrer, der sich massiv bedroht

» Aggressive, beleidigende Attacken sind im Linienbus nicht hinnehmbar. «

fühlte. So ein Verhalten eines Fahrgastes ist nicht hinnehmbar.

Moderne Technik und Videokameras im Einsatz

In vielen Linienbussen sind mittlerweile, gekennzeichnet durch entsprechende Piktogramme und gesetzlich sanktioniert, Videokameras vorhanden. Sie dokumentieren solche Konflikte und dienen der Beweissicherung. Ignoriert ein Fahrgast Anweisungen des Busfahrers, etwa auszusteigen, ruft der Fahrer die Polizei und informiert die Buszentrale. Alle Linienbusse sind mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattet. Bei besonders aggressivem Verhalten von Personen, mögli-

cherweise körperlichen Attacken auf Busfahrer oder andere Fahrgäste, ist auch die Zivilcourage anderer Mitfahrer gefragt. Das ist eine Abwägungsfrage, ob sich andere, unbeteiligte Fahrgäste einschließen, sich selbst vielleicht in Gefahr bringen. In jedem Fall sollten sie als Zeugen zur Verfügung stehen. Und mit ihren Smartphones Fotos oder Videos zur Beweissicherung machen.

Die Fahrt und der Aufenthalt im Linienbus ist für alle Fahrgäste sicher. Dafür sind die Busfahrer geschult und technisch notwendige Voraussetzungen gegeben. Im Alltag kann es dennoch auch in Bussen zu Konflikten kommen, die immer zivilisiert und friedlich gelöst werden müssen. Oder die Polizei muss eingreifen.

Über dem Fahrersitz befinden sich Monitore, die Bilder aus dem Fahrgastraum liefern.

Anregungen von Bürgern für Bus- und Bahnfahrpläne sind gefragt

Fahrzeiten, Linienführungen, Umsteigen

Fahrpläne von Bussen und Bahnen sind komplexe Gebilde. Wird an einer Stelle etwas verändert, hat das Folgen für den Gesamtfahrplan.

THÜRINGEN. Der zweite Sonntag im Dezember ist alljährlich der feste Termin für den Fahrplanwechsel bei Bussen und Bahnen. Im Laufe eines Jahres und regional unterschiedlich kommt es zu weiteren Fahrplananpassungen, insbesondere zu Beginn eines Schuljahres.

Bei einem Fahrplanwechsel von Bussen und Bahnen geht es manchmal nur um wenige Minuten, bei denen sich Abfahrts- und Ankunftszeiten oder Übergänge zwischen den Verkehrsmitteln verschieben. Ändern sich Fernverbindungen bei

Bahnen gravierend, wie mit der neuen ICE-Linie über Erfurt, dann verändern sich auch die Fahrzeiten für die Zubringerverkehre mit Bussen und Regionalbahnen.

Die Nahverkehrsunternehmen in Thüringen bitten ihre Bus- und Bahnkunden, aus ihren Erfahrungen heraus Änderungen im öffentlichen Personennahverkehr vorzuschlagen. Warum soll wo ein Bus

früher abfahren? Warum müssen Übergangszeiten zwischen Bus und Bahn wo verlängert werden? Die Antworten auf solche und ähnliche Fragen werden die Nahverkehrsunternehmen prüfen. Das dauert und muss auf seine Auswirkungen auf die Gesamtfahrpläne untersucht werden.

Wir bleiben am Thema Fahrpläne dran und berichten in der nächsten Ausgabe der omni über erste Vorschläge von Bürgern, die gern per Mail an die Unternehmen vor Ort oder an Bus & Bahn Thüringen e.V. gesendet werden können.

info@jes-eisenberg.de

info@bus-bahn-thueringen.de

Wünsche und Möglichkeiten im Buslinienverkehr

Der Busfahrplan und was dahinter steckt

So ein Busfahrplan ist das Ergebnis von Analysen, Prognosen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und pragmatischen Entscheidungen. Die Grundlage bildet der Nahverkehrsplan, der in der Regel fünf Jahre gültig ist.

SAALE-HOLZLAND-KREIS. Fahrgäste wünschen sich manchmal, dass sie zur Haltestelle einige Meter weniger weit laufen müssen. Oder dass der Bus ein paar Minuten später und auf kürzestem Wege zum Ziel fährt. Oder dass der Anschluss und die Übergangszeit zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel, zum Beispiel der Bahn, kürzer ist.

Vielen Interessen gerecht werden

Das sind aus der Sicht des einzelnen Fahrgastes verständliche Wünsche. Busse und Bahnen und natürlich auch die JES Verkehrsgesellschaft müssen aber möglichst vielen Interessen und Erwartungen gerecht werden. Sie sind als Dienstleister des Öffentlichen Personen-nahverkehrs (ÖPNV) für die Daseinsvorsorge verantwortlich und garantieren damit ein Mindestmaß an öffentlicher Mobilität für Jedermann.

Der Busfahrplan ist ein Angebot, um Wünsche der Fahrgäste und Möglichkeiten der JES Verkehrsgesellschaft anzunähern. Grundlage ist der Nahverkehrsplan des Saale-Holzland-Kreises, der 2014 vom



Einsteigen an der Haltestelle Thalbürgel, Schule.

Kreistag beschlossen wurde und bis 2019 gilt. In diesem Rahmen erstellt die JES den Busfahrplan in enger Abstimmung mit dem Aufgabenträger, Schulen und anderen öffentlichen Verkehrsunternehmen, die den Landkreis anfahren.

*» Die Buslinien
410, 450 und 460
sollen aufgewertet
werden. «*

Taktfahrzeiten und Bedienhäufigkeit

Im Jahr 2014 führte die JES schrittweise Haupt- und Nebenlinien ein, definierte dafür Standards wie Taktfahrzeiten und Bedienhäufig-

keit von Orten und Regionen sowie Anschlussverbindungen sowohl zwischen Bussen als auch zur Bahn. Vor allem in Eisenberg, Jena, Stadtroda, Crossen, Hermsdorf und Kahla wurden weitreichende Verbesserungen vorgenommen. Die Buslinien 410, 450 und 460 sollen künftig zu landesbedeutsamen Verbindungen aufgewertet werden.

Aktuell nutzen etwa 2,6 Millionen Fahrgäste jährlich das Buslinienangebot im Kreis. Dafür stehen 40 Regionalbuslinien und die Stadtbuslinie in Eisenberg zur Verfügung sowie zehn Regionalbuslinien benachbarter Unternehmen. Fakt

ist auch: der Bevölkerungsrückgang im Kreis geht weiter, bis 2030 um etwa 12 Prozent. Die individuelle Mobilität mit dem PKW ist höher als im Thüringer Durchschnitt.

Gute, serviceorientierte Angebote, moderne Busse, weitgehende Erreichbarkeit aller Orte im Kreis sind einige Ziele aus dem aktuellen Nahverkehrsplan und Grundlage für den Busfahrplan vor Ort.

Mehr Informationen:
www.jes-eisenberg.de
www.vmt-thueringen.de
Servicetelefon: 0361 19449

Abgestimmte Fahrpläne Bus und Bahn

Der Stern in und um Kahla

Die JES Verkehrsgesellschaft hat die Buslinienverbindungen von und nach Kahla mit den Fahrplänen der Regionalbahnen am Bahnhof Kahla nach Jena und in der Gegenrichtung neu organisiert und abgestimmt. Das Prinzip ist mit einem Stern vergleichbar.

Aus der Region um Kahla, von Kleinbucha, Orlamünde und Hummelshain, fahren Linienbusse bis zum Bahnhof Kahla. Dort kann der Fahrgast in Richtung Jena entweder die nächste Regionalbahn oder den nächsten Linienbus nutzen. Es gibt Direktverbindungen nach Jena oder einen Anschluss an die benachbarten Dörfer in Richtung Jena.

Die Bus- und Bahnfahrpläne mit Ankunfts- und Abfahrtszeiten

sind so abgestimmt, dass Fahrgäste am Bahnhof bzw. der Bushaltestelle Bahnhof, Kahla gut zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln umsteigen können. Hinzu kommt, dass die Fahrgäste aus der Region in und um Kahla nur einen Fahrschein für Bus und Bahn benötigen. Möglich macht das der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), dessen Partner die JES ist. Durch das einheitliche Tarifsysteem für Bus und Bahn ist dies im Verbundgebiet komfortabel möglich.

Mehr Informationen:
www.jes-eisenberg.de
www.vmt-thueringen.de
Servicetelefon: 0361 19449

Fahrplanauskunft leicht gemacht

Jederzeit im Internet

Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn von einer nahegelegenen Haltestelle ab? Die Antwort ist mit einem Smartphone und mobilem Internet ganz einfach zu bekommen. Darüber verfügen mittlerweile zwei von drei Menschen in Deutschland, Tendenz steigend.

Die Internetseite des Verkehrsverbundes Mittelthüringen, zu deren Partnern die JES Verkehrsgesellschaft gehört, passt sich mit ihrem Design jedem Endgerät an, also auch einem Smartphone. Dort kann der Nutzer auf der Startseite in der Routenplaner-Anfrage entweder gleich die ihm bekannte nächste Haltestelle mit Namen eingeben oder aber in einer

Karte suchen. Mit der Zielhaltestelle ist das ebenfalls so. Dann noch die gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit eingeben und „Verbindungen suchen“ wählen, schon kommt die Antwort.

Neben der genauen Linienverbindung mit eventuellen Umstiegsangaben inklusive Fahrtdauer können auch die Preise für die verschiedenen Fahrscheinarten abgerufen werden. Einzelne Fahrscheine können gleich online gebucht werden. In jedem Fall verkauft der Fahrer im Bus das Ticket.

Mehr Informationen:
www.vmt-thueringen.de
VMT-Servicetelefon 0361 19449

Kontakt

JES Verkehrsgesellschaft mbH
www.jes-eisenberg.de
Servicetelefon: 0361 19449

KURZ & KNAPP

Linie 453 fährt Kaufland an

Aus der Region Heideland/Königshofen erreichte die JES die Anfrage, ob Busse der Linie 453 künftig die Haltestelle Kaufland in Eisenberg anfahren kann. Das ist geprüft worden und möglich. Die JES wird künftig auf der Linie 453 etwa fünf Fahrten pro Woche über die Haltestelle Kaufland führen. Dafür wird ein Kleinbus eingesetzt, weil die räumlichen Verhältnisse an der Haltestelle das erfordern. Über den Termin der Umstellung informiert die JES im Internet.

Berufsausbildung im Nahverkehr

Wie die meisten Nahrverkehrsunternehmen bildet auch die JES Verkehrsgesellschaft Lehrlinge aus. Gefragt sind vor allem Interessenten für die Berufsausbildung zum Berufskraftfahrer im Personenverkehr, also Busfahrer. Empfehlenswert ist zuvor ein Praktikum, um den Berufsalltag kennenzulernen. Anfragen und Bewerbungen sind jederzeit an die Geschäftsleitung möglich.

Die Saaletalzwerge aus Dornburg-Camburg lernen im Schulbus

Warten, einsteigen, mitfahren und aussteigen

Die Vorbereitung auf Schule und Schulweg beginnt für die Saaletalzwerge aus Dornburg-Camburg schon im Kindergarten. Die JES Verkehrsgesellschaft schickte einen Bus, um mit den Kindern zu üben.

SAALE-HOLZLAND-KREIS. Gespannte Erwartung bei den 29 Vorschulkindern des Kindergartens Saaletalzwerge. Der Bus der JES mit Verkehrsleiter Frank Schauer fuhr am Kindergarten vor. Die Knirpse konnten so erfahren, was auf sie als Schulkind zukommt.

Erstmals Bus fahren

Für einige Kinder war es die erste Begegnung und Fahrt mit einem Linienbus. Deshalb kam da schon ein Hauch von Abenteuer auf. Frank Schauer von der JES erklärte kindgerecht, wie man sich am und im Bus verhält. Er machte deutlich, dass Gefahren lauern, man aber keine Angst zu haben braucht.

Die Vorschüler erfuhren, wie wichtig es an der Haltestelle ist, ausreichend Abstand zu den sich öffnenden Türen oder zu einem heranfahrenden Bus zu halten. Auch wurde das Einsteigen geübt. Dabei gilt: Warten bis der Bus steht, Schulranzen abnehmen, nacheinander einsteigen, nicht drängeln, Fahrkarte vorzeigen, zügig einen Sitzplatz suchen und den Schulranzen zwischen den Beinen auf den Boden abstellen.

» Warten bis der Bus zum Stillstand gekommen ist.«



Bremsprobe erleben

Die Busfahrt ging zur nächstgelegenen Haltestelle in Wichmar. Dort wurde mit den Kindern über das Verhalten im und am Bus gesprochen. Der Busfahrer erklärte, was die Hinweisschilder im Bus bedeuten. Um die Gefahren von plötzlichen Bremsmanövern während der Busfahrt nachvollziehen zu können, wurde eine Bremsprobe durchgeführt. Es galt, sich richtig hinzusetzen und festzuhalten.

Der Verkehrsleiter der JES erklärte den Kindern auch, dass von ihm als Fahrer starke Konzentration und vorausschauendes Denken erforderlich sind und deshalb im Bus ein hoher Lärmpegel oder herumlaufende Kinder störend wirken.

Die Funktionen des Stopp-Knopfes und Notfallhammers wurden vom Busfahrer erläutert. Die Kinder stellten im Anschluss ihre Fragen. Danach ging die Fahrt zurück.

Beim Aussteigen vor dem Kindergarten galt: Warten bis der Bus zum Stillstand gekommen ist, nacheinander den Bus verlassen, warten bis der Bus wegfährt. Die eigene Erfahrung, selbst im Bus mitzufahren, ist wesentlich intensiver und prägt sich bei den Kindern viel stärker ein als jede theoretische Erklärung. Das war ein gelungenes Abenteuer in Vorbereitung auf die Schule mit viel Spaß.

Mehr Informationen:
www.jes-eisenberg.de
www.vmt-thueringen.de
Servicetelefon: 0361 19449

IMPRESSUM

bus & bahn
thüringen
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Andreas Möller

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 02.05.2016

omni Nr. 52 erscheint am 03.08.2016

Abfall- berg	schlecht zu begehen	gesetz- lich	Schub- fach	Mittel gegen Sod- brennen	anerken- nende Worte	Herstel- lung von Büchern	Ge- steins- gebilde	latei- nisch: im Jahre	die sport- lich Beste	Elbe- Zufluss
Initialen d. Dichters Gogol † 1852		Blüten- saft		Spiel- feld- grenze			Kurzform von Assistent			Sohn des Onkels
Lösung							Reizleiter im Körper altgriech. Grabsäule			
				Maß- einheit für Gold	Einfall	Saug- strömung Wort des Einwandes			Koran- kapitel	
einge- dickter Frucht- saft		Kurz- wort: Abonne- ment	einzig Ausfer- tigung					franzö- sisch: Osten		
seidiges Gewebe				ugs.: zeit- gemäß	Haupt- stadt d. Libanon					
arabi- scher Sack- mantel			Back- stein, Bau- stein					Insel- europäer		
Glet- scher- geröll					ugs.: Verkaufs- schlager					